

lineal-lanzettliche Blätter sitzen. Die Blumenblätter sind fleischroth, selten weiß, und bis in die Mitte 4spaltig, mit linealen, handförmig abstehenden Zipfeln.

Viel höher wächst die Tagelichtnelke (*Lychnis diurna*) in feuchten und schattigen Gebüschen, auch an Wällen und Grabenrändern. Die ganze Pflanze wird 1—2 Fuß hoch, ist saftiger und weicher, und zottig von einfachen langen Haaren. Die Blätter sind eiförmig, aber plötzlich zugespitzt. Die gipfelständigen, in einem sehr bauchigen Kelche sitzenden Blumen sind schön purpurroth, geruchlos und nur am Tage geöffnet; die rundlich-eiförmige Kapsel hat zurückgerollte Zähne. Blumenblätter: halb-2spaltig. Blätten: 2häufig. Blütezeit: Mai—Juli.

Ihr sehr ähnlich ist die Abendlichtnelke (*Lychnis vespertina*), mit weißen, mild duftenden und Abends geöffneten Blumen. Sie wird ebenso groß, als die vorige, ist aber mit kurzen und einfachen Drüsenhaaren besetzt. Die Blätter sind ei-lanzettförmig und verschmälert zugespitzt. Die Blüthen sind wie bei der vorigen end- und gabelständig, zweihäufig, aber größer; die Fruchtkapseln ei-lugelförmig, mit vorgestreckten Zähnen. Sie wächst auf und an Aedern und blüht vom Juni bis September. Nicht ganz so hoch ist die im Mai und Juni an trocknen Wegen blühende klebrige oder Pechlichtnelke, deren kahler Stengel oberwärts unter den Gelenken schwarzbraun und klebrig ist. Die lanzettlichen Blätter sind kahl, aber am Grunde bewimpert, die Blüthen lebhaft purpurroth, in Quirstrahlen stehend, die Blumenblätter ganz unbeschnitten, die Kelchzipfel spitz und kürzer als die Blumenkrone, die Fruchtkapseln halb 5fächerig. Sie kommt gefüllt in Gärten vor. (*Lychnis viscaria*).

Schöner, als alle genannten, ist die Kornlichtnelke (*L. gilvago*, *Agrostemma gilvago*), aber unter dem Getreide ist sie ein beschwerliches Unkraut. Ihre koblschwarzen Samenkörner sind sogar verdächtig und werden deshalb, weil sie, in Menge unter dem Getreide, das Mehl für die Gesundheit nachtheilig machen, oder wieder mit ausgesäet die Pflanze unendlich vermehren würden, durch besondere Siebe (Nadensiebe) von dem Korn getrennt. Die Kornlichtnelke, auch Korn- oder Ackerrade genannt, wächst bis 4 Fuß hoch und ist eine anliegend-rauhhaarige Pflanze mit einfachem oder gabelspaltigem Stengel. Ihre Blätter sind lanzettlich-lineal. Sie blüht im Juni und Juli mit ansehnlichen, rothen, inwendig punktirten Blumen, die einzeln auf langen Stielen stehen, und deren Kronblätter leicht ausgerandet, aber ohne Kranz sind. Die blattartigen Kelchzipfel, wie die Blätter, lineal-lanzettlich, ragen über die Blüthe hervor. Die Fruchtkapsel ist einfächerig.

98. Die weiße Lilie (*Lilium candidum*). *)

Dieses **Zwiebelgewächs** wird bei uns als **Gartenpflanze** gezogen; im Juli und August öffnen sie ihre weißen, angenehm duftenden und großen Blumen.

Die handgroße **Zwiebel** ist von gelblicher Farbe und besteht aus locker über einander liegenden, saftigen, länglichen **Schuppen**. Ein Längsdurchschnitt der Lilienzwiebel zeigt, daß die Schuppen an dem spindelförmigen

*) Blumenlese, Nr. 200.